

Pedro Carbo, Advent 2024

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie jedes Jahr möchte ich zum Jahresschluss über das vergangene Schuljahr mit seinen Höhen und Schwierigkeiten schreiben. Wie schon im letzten Rundbrief möchte ich auch diesmal die politische Situation ausklammern und mehr über die Schule und die jungen Menschen schreiben, die wir versuchen auf ihre Zukunft, ihre Verantwortung, vorzubereiten. Vielleicht kann dann einmal einer meiner Nachfolger wieder positiv über Politik und Sicherheit berichten.

Da wir heuer das 25. Bestehen der UEEA mit verschiedenen Besuchern, Events, Wettbewerben, offene Tür, usw., feierten, möchte ich euch darüber ein wenig schreiben.

Von unserer Fotovoltaikanlage informierte ich euch im letzten Rundbrief. Im Juli besuchten uns der Präsident des Rotary Club Wien Oper, der einen Großteil der Anlage finanzierte und konnte, als Repräsentant des Clubs bei der 25 Jahre UEEA Festsitzung eine Dankesplakette pers. Entgegennehmen (Bild). Die Rotary Clubs Wien Oper und Rotary Weitra finanzieren auch jährlich 9 Schüler und das schon seit über 10 Jahren. DANKE!



Weil ich schon von Besuchen berichte, möchte ich von einem ganz lieben Besuch schreiben, der Bischof von Kärnten, Josef Marketz. Er hat 1981 sein Diakonatsjahr hier in Ecuador bei Josef Heissenberger in Salitre gemacht und hat bei dem heurigen Eucharistischen Weltkongress in Quito, als Vertreter der österreichischen Bischofskonferenz teilgenommen. In diesem Zusammenhang besuchte er Salitre, die Pfarre, in der er als Diakon gedient hatte und auch die anderen Pfarren, in denen Österreicher wirkten od. arbeiten. Zum Schluss seines vollen Programmes besuchte er

auch die UEEA und ist bei den Schülern und dem Personal als lächelnder, froher Bischof in Erinnerung geblieben. Was mich sehr freut ist, dass er sich sichtlich wohlfühlte und er mir sagte, dass er die Lehrer sehr motiviert fand. PEPE, DANKE FÜR DEINEN BESUCH!

Auch der österreichische Nationalfeiertag wurde traditionell wie jedes Jahr würdig mit der Vorstellung des Landes, der Geschichte, seiner Natur, den Bergen, Seen, Flüssen, den großen Persönlichkeiten der Geschichte, Musik, und Kultur, mit Tracht, Tanz, und österreichischen Schmankerln gefeiert. Manchmal denke ich mir, warum feiern viele diesen Tag in der Heimat nicht so. Mir kommt vor, so habe ich es in Österr. erlebt: es ist schul- oder arbeitsfrei und das ist der „Inhalt“ dieses Feiertages. Aber wahrscheinlich ist auch die Feier und Gedenken dieses Tages in Österreich in der Stadt und auf dem Land unterschiedlich.



Die diesjährige Schulregierung hat in Zusammenarbeit mit dem Municipio den Multifunktionsplatz ausgebessert und frisch gestrichen. Sie hat damit einen Punkt ihres Versprechens von vor ihrer Wahl erfüllt. Auf dem Bild seht ihr die Präsidentin des Schul-Gobiernos mit ihren Mitarbeitern und dem Alcalde (Bürgermeister= der mit dem karierten Hemd) von Pedro Carbo, der selbst einmal in der UEEA studierte und vor 20 Jahren maturierte. In der Bildmitte die Präsidentin mit der Tafel.



Im Rahmen der vielen Jubiläumsveranstaltungen organisierte die UEEA zum dritten Mal den Wettbewerb FESTIVAL DEL PASILLO, an dem Schulen aus drei Cantonen teilnahmen und von einer Jury, die aus einem Musiker, einer bekannten Sängerin und dem Leiter und Dirigenten des Guayaquilenischen Jugendsymphonieorchesters bestand, benotet wurden. Der Maestro, der auch ein bekannter Geiger ist, spielte dann für alle Anwesenden einige bekannte Stücke, darunter auch Nathalie von Gilbert Becaud. Wir freuten uns, dass wir von der Fachjury den 1. Platz bekamen.



FESTIVAL DEL PASILLO



Das waren wieder ein paar schöne Momente, die ich mit euch teilen wollte. Das Negative, das natürlich auch in unserem Land geschieht, erfahrt ihr sicher über die öffentlichen Medien. Jedenfalls danke ich euch im Namen der UEEA-Familie, dass ihr uns dieses Jahr nicht vergessen und sehr unterstützt habt und bitte weiterhin um eure Mithilfe und euer Gebet.

Da wir im Advent eigentlich zur inneren Ruhe kommen sollten, welch frommer Wunsch, wünsche ich, dass es uns heuer gelingt, stressfrei diese Zeit zu nutzen, ruhig zu werden und versuchen das Geschehen, Gott die Liebe wird Mensch, in uns aufzunehmen und wirken zu lassen und mit den Mitmenschen zu Teilen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht euch

*Freiheit*

Der Förderverein dankt sehr herzlich allen Freundinnen/Freunden und Förderinnen/Förderern der UEEA für die wertvolle und notwendige Unterstützung im heurigen Jahr - helfen Sie uns bitte auch im nächsten Jahr!

Seitens des Fördervereins die besten Wünsche für ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest, sowie für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025!